

Sandkasteningenieure

Die Initiative erkennt frühzeitig den Mangel an Technikern und Ingenieuren



Wolfgang Rabe, seit das Projekt „Sandkasten-Ingenieure“ ins Leben. Hier mit einem Set für die kleinen Ingenieure im Sandkasten des Andreas-Kindergartens.

Wie erklärt man einem Fünfjährigen das Prinzip des Düsenantriebs? Was passiert, wenn man Spülmittel ins Wasser gibt? Warum schwebt eine Karte? Diese und andere Rätsel aus dem Bereich der unbelebten Natur entschlüsseln die Kinder im Wallenhorster Andreas-Kindergarten.

Angeleitet werden sie dabei von zwei Studenten der Uni bzw. der FH Osnabrück, die einmal in der Woche den Vorschulkindern physikalisch-technische Grundlagen beibringen. Die Kinder sind mit Feuereifer bei der Sache und keinesfalls überfordert. Im Gegenteil, sie erarbeiteten selbständig in kleinen Gruppen den Hintergrund jedes der einfachen Experimente, welche die studentischen Lehrkräfte für sie entwickelt haben.

Die Idee, Kinder spielerisch an technische Phänomene heranzuführen, kam dem Wallenhorster Unternehmer Wolfgang Rabe. Angesichts des zunehmenden Mangels an

Technikern und Ingenieuren erfüllte er sich diese Vision zu seinem 60. Geburtstag selbst, indem er gemeinsam mit Britta Finke, Leiterin des örtlichen Andreas-Kindergartens, das Projekt Sandkasten-Ingenieure ins Leben rief. Als Partner gewann Rabe den Bezirksverein des VDI (Verein Deutscher Ingenieure) und die Osnabrücker Hochschulen. Mittlerweile läuft das Projekt im dritten Jahr und hat eine Vorreiterfunktion in Sachen frühkindlicher Bildung eingenommen. Der Andreas-Kindergarten soll gar zum Konsultationskindergarten für Niedersachsen ernannt werden – sozusagen als Vorzeigemodell.

Wolfgang Rabes Engagement blieb indessen auch überregional nicht unbemerkt. Im Februar wurde er von der Bertelsmann-Stiftung gewürdigt. Trotz aller Freude über die Einladung nach Berlin bleibt Rabe realistisch: „Mir wäre es am liebsten, wenn mein Beispiel noch an vielen Orten Schule machen würde, und sich noch mehr Unternehmer finden, die ein ähnliches Projekt unterstützen würden. Kinder und Kindergärten würden es ihnen danken und langfristig gedacht, kommt es auch der eigenen Personalplanung im Unternehmen zugute. Sie bilden schließlich ihre Mitarbeiter von morgen aus.“

www.sandkasten-ingenieure.de ■